

SCHWEINFURT

Zonta Club spendet an die Tafel



Bearbeitet von Peter
Kallenbach

26. Mai 2020
11:49 Uhr

Aktualisiert am:
29. Mai 2020
02:10 Uhr



📷 Große Freude bei der Schweinfurter Tafel: Die Präsidentin des Zonta Clubs Bad Kissingen-Schweinfurt, Doris Engelhardt, überreicht dem Vorsitzenden der Tafel, Ernst Gehling, symbolisch den Spendenscheck über 5750 Euro. Foto: Katja Eden

Der Zonta Club Bad Kissingen-Schweinfurt spendete der Schweinfurter Tafel 5750 Euro. Verwendet wurde das Geld, um alleinerziehenden Müttern und Familien mit mehreren Kindern in der Corona-Krise unter die Arme zu greifen und ein warmes Essen zu ermöglichen.

Zusammen mit dem Vorsitzenden der Schweinfurter Tafel, Ernst Gehling, entwickelte die Präsidentin des Zonta Clubs Bad Kissingen-Schweinfurt, Doris Engelhardt, eine Strategie, um einerseits Alleinerziehende und Familien mit Kindern und andererseits die bis vor kurzem geschlossene Gastronomie zusammen zu bringen. "Durch diese Idee entstand eine Win-win-Situation für beide Seiten. Wir erstanden bei mehreren Gastronomiebetrieben Gutscheine im Wert von je zehn Euro, die Tafel organisierte die Ausgabe an Bezugsberechtigte Bedürftige", schildert Zonta-Präsidentin Doris Engelhardt das Vorgehen.

Die Aktion stieß auf große Resonanz und nach der Anschubfinanzierung von 2000 Euro aus der Club-Kasse gingen innerhalb kurzer Zeit weitere über 3000 Euro an Spenden ein – teils von Mitgliederinnen des Clubs, teils von Privatleuten, die die Aktion unterstützen wollten. "Auch die teilnehmenden Gastronomiebetriebe brachten sich mit einem eigenen zusätzlichen Engagement ein und weiteten diese Aktion aus", freut sich Doris Engelhardt über den Einsatz der von der Krise ebenfalls sehr stark gebeutelten Gastronomie. "Neben der Unterstützung von alleinerziehenden Müttern und Familien mit Kindern wollten wir mit dieser Aktion aber auch die Schweinfurter Bevölkerung wachrütteln, die verbleibenden gastronomischen Angebote zu nutzen, damit auch nach der Öffnung der Betriebe weiterhin ein breites gastronomisches Sortiment in Schweinfurt zu finden ist."

Tafel-Vorsitzender Ernst Gehling freute sich über das Engagement des Zonta-Clubs. "Für die Menschen, die dringend Unterstützung brauchen, war es teilweise wie Ostern und Weihnachten zusammen: alle waren dankbar, überrascht und sehr erfreut!" betont Ernst Gehling. "Wir haben

Die Main-Post bietet Ihnen ein umfangreiches, aktuelles und informatives Digitalangebot. Dieses finanziert sich durch Werbung und Digitalabonnements. Wir setzen daher Cookies und andere Tracking-Technologien ein. Weitere Informationen, auch zur Deaktivierung der Cookies, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

ICH HABE DEN HINWEIS GELESEN UND VERSTANDEN

Die Tafeln wurden wieder wahrgenommen, da sie sonst oft als überflüssig betrachtet werden. Hier konnte auf eine gute Art zwei Bedürfnisse verknüpft werden, Gastronomie und Alleinerziehende, bzw. Familien mit Kindern bei den Tafeln. Denn gerade auch die Corona-Krise habe gezeigt, wie schnell es gehen kann, dass man selbst bedürftig wird und auf die Tafeln angewiesen ist. Schon jetzt gibt es 4500 Bezugsberechtigte bei der Schweinfurter Tafel.

Kommentare

AKTUELLSTE ÄLTESTE BEST BEWERTET

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben. Schreiben Sie jetzt den ersten Kommentar.

Kommentar schreiben

Der Diskussionszeitraum für diesen Artikel ist leider schon abgelaufen. Sie können daher keine neuen Beiträge zu diesem Artikel verfassen!